

Wien, im August 2019

## Sehr geehrte Damen und Herren!

Langsam geht der Sommer zu Ende und wir wollen Sie über unsere vielfältigen Aktivitäten und Angebote im kommenden Herbst und Winter informieren. Auf den nächsten Seiten finden Sie Berichte von den Aktivitäten des Vereins, Neuigkeiten aus dem In- und Ausland und die Übersicht unserer Herbsttermine zum Vormerken. Wir freuen uns über Ihre Teilnahme!

**Für Workshops, Trainingskurse und Vorträge bitten wir um Anmeldung per Telefon (01/3325166) oder Mail ([alzheimeraustria@aon.at](mailto:alzheimeraustria@aon.at))!**

Das Team von Alzheimer Austria wünscht Ihnen und Ihren Angehörigen einen schönen Sommerausklang und einen guten Start in den Herbst. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen bzw. Kennenlernen bei einer unserer zahlreichen Veranstaltungen!

Mit herzlichen Grüßen,



Antonia Croy und das Team von Alzheimer Austria

ZVR-Zahl: 578624815

A-1020 Wien, Obere Augartenstraße 26-28, Telefon/Fax: +43 (1) 332-51-66, E-Mail: [alzheimeraustria@aon.at](mailto:alzheimeraustria@aon.at)

[www.alzheimer-selbsthilfe.at](http://www.alzheimer-selbsthilfe.at), Bürostunden: Montag, Mittwoch und Freitag jeweils 10-12 Uhr

Bank Austria, IBAN AT24 1200 0006 4515 7314, BIC BKAUATWw

## NEWS AUS ÖSTERREICH

### PEER TO PEER BERATUNG

Seit Jänner 2019 hat Alzheimer Austria durch Frau Angela Pototschnigg und Unterstützerinnen zwölf Termine für die Peer to Peer Beratung angeboten. Dieses Projekt wurde durch die Sozialversicherung gefördert. Die Beratungen fanden sowohl im Büro der Selbsthilfegruppe als auch auf Wunsch bei den GesprächspartnerInnen zu Hause statt. Bei den Gesprächen hat sich gezeigt, dass Menschen mit Vergesslichkeit sich gegenseitig unmittelbar angenommen und verstanden fühlen und dadurch der Beziehungsaufbau rasch gelingt. Die ähnliche Betroffenheit der GesprächspartnerInnen führt dazu, dass in einer Offenheit über das Leben mit Vergesslichkeit und die Veränderungen gesprochen werden kann, wie dies sonst kaum möglich ist. Die manchmal notwendige Sensibilisierung der Angehörigen, das Gespräch nicht zu dominieren, so sie daran teilnehmen, erfolgte durch die Unterstützerinnen. Die Anwesenheit der Angehörigen kann sowohl unterstützend, als auch hemmend wirken - darauf ist individuell einzugehen. Bei manchen GesprächspartnerInnen ist nach der Beratung der Wunsch entstanden, sich einer Diagnose zu stellen, weil das positive Beispiel von Frau Pototschnigg ihnen die Angst vor diesem Schritt genommen hat.

### MERKIMA – DEMENZ KINDERN ERKLÄRT

#### **Kostenlose Schulworkshops in Wien und Umgebung**

##### **Alzheimer Austria goes school**

Die Schulinitiative • **Merkima – Demenz Kindern erklärt** • vermittelt kindgerecht, warum sich manche Großeltern aufgrund einer Demenzerkrankung verändern und wie Kinder damit umgehen können. Das Programm richtet sich an Kinder im Volksschulalter.

Die SchülerInnen bekommen spannende Einblicke in die Funktionen des Gehirns, erfahren, wie Alzheimer im Gehirn entsteht, welche Symptome auftreten können, wie sich Erkrankte im Alltag häufig verhalten, welche Bedürfnisse sie haben könnten und wie die Kinder darauf reagieren können. Sie werden spielerisch angeregt, Ideen für gemeinsame Aktivitäten mit den Großeltern zu entwickeln. Mit diesem neu erworbenen Wissen gelingt es Kindern besser, Veränderungen, die die Krankheit mit sich bringen können, zu verarbeiten. Sie werden eingeladen, alle Fragen, die sie bewegen, auszusprechen und erhalten kindgerechte Erklärungen. Kinder finden sich mit Veränderungen letztlich besser zurecht, wenn sie adäquat unterstützt werden.

Die 90 minütigen Workshops finden direkt in den Klassen statt. Den Schulen entstehen keinerlei Kosten. Diese werden aus dem eigens für die Schulinitiative bei Alzheimer Austria eingerichteten Spendentopf, in den Firmen und UnterstützerInnen mit dem Vermerk "Merkima für Kinder" einzahlen können, gedeckt. Sollte dieses Spendenbudget bei Buchungsanfrage erschöpft sein, besteht die Möglichkeit, die Klasse auf Warteliste zu setzen oder Spenden für die Durchführung des Workshops seitens der Schule zu sammeln.

Interessierte LehrerInnen und Elternvereine können sich für eine Terminvereinbarung direkt mit den Projektverantwortlichen, Mag. Dina Elmani-Zanka unter 0676/6102524, E-Mail: [office@filzreich.at](mailto:office@filzreich.at) oder mit Monika Frank von Alzheimer Austria unter 0664/2149141, E-Mail: [monikafrank@aon.at](mailto:monikafrank@aon.at) in Verbindung setzen.

## TREFFEN DER ÖSTERREICHISCHEN SELBSTHILFEGRUPPEN „DEMENZ“

Am 10.5.2019 fand das alljährliche Austauschtreffen der österreichischen Demenz Selbsthilfegruppen in Wien auf Einladung von Alzheimer Austria statt. Christine Völk aus OÖ präsentierte das Präventionsprojekt Bettlägrigkeit /Förderung der Mobilität und das selbsthilfefreundliche Krankenhaus in Steyr.

Hannelore Pacher aus Kärnten informierte über 4 Selbsthilfegruppen in Kärnten mit über 200 Netzwerkpartnern sowie ein Urlaubsangebot in Kärnten und das Demenztelefon.

Elisabeth Maurer aus Krems berichtete über ein Urlaubsangebot und das Demenztelefon des NÖ Demenzservice, bei dem ExpertInnen auch zurückrufen.

Friedrich Gottardi aus Tirol konnte von einer sehr positiven Schulung für PolizistInnen zum Thema Demenz - abgehalten durch PsychologInnen und ÄrztInnen - erzählen.

Claudia Knopper aus Graz stellte die Idee der Gründung eines Dachverbandes aller Demenz Selbsthilfegruppen Österreichs zur Diskussion. Da es für dieses Projekt keine Fördermittel gibt, wurde die Idee einer zentralen Anlaufstelle, in der alle Bundesländer vertreten sind, fallen gelassen.

## DEMENZFREUNDLICHE AKTIVITÄTEN IN WIEN

### GOTTESDIENSTE

Bericht von Elisabeth Elsigan, Mitglied von Alzheimer Austria:

*„Angesteckt“ von einem Besuch des demenzfreundlichen Gottesdienstes des 3. Bezirkes in Neu Erdberg, beschloss ich kurzerhand, einen solchen auch bei uns in*

*der Pfarre Kaiser Ebersdorf ins Leben zu rufen. Ahnungslos, was da an Arbeit dahinter steckt, begeisterte ich vorerst sofort den Pfarrgemeinderat.*

*Als früher selbst betroffene Angehörige, kannte ich viele Stellen, wo ich – inzwischen mit einigen begeisterten freiwilligen Helfern – Auskunft, Information und Hilfe bekommen konnte.*

*Nun ging es ans Termin suchen, Tipps bei der Alzheimer Selbsthilfegruppe holen, geistlichen Beistand bei der Erzdiözese und Caritasheim erbitten, Einladungen gestalten, Druckaufträge erteilen, Fahrtendienste überlegen und sogar die Bezirksvorstehung mit einbinden usw. usw. usw.*

*Es war für uns bis jetzt, die wir dieses „Fest“ mittragen, eine tolle, eine unbekannte, eine erfüllende Aufgabe. Und wir erwarten voll Neugier und noch mit ein bisschen Aufregung den 15. September. Und wir wünschen uns vor allem so viel Erfolg, wie wir an Freude und Begeisterung in die Sache investiert haben.*

*Danke schon im Voraus an alle, die mithelfen bzw. schon geholfen haben!*

*Elisabeth Elsigan*

So lädt die Pfarre Kaiserebersdorf zu einem demenzfreundlichen Gottesdienst mit dem Thema „Ich will ein Segen sein – so wie Du!“ am Sonntag, den 15.09.2019 um 10.00 Uhr in die Pfarrkirche St. Peter und Paul, Münnichplatz 1, 1110 Wien ein.

Ebenfalls am Sonntag, den 15.09.2019 um 10.00 Uhr lädt die Pfarre Rossau zu einem demenzfreundlichen Gottesdienst in die Servitenkirche, Servitengasse 9, 1090 Wien ein.

Die Pfarre Neuerdberg lädt bereits zum 6. Mal zum demenzfreundlichen Gottesdienst mit Marktplatz am Sonntag, den 22.09.2019 um 10.30 Uhr in die Pfarrkirche Neuerdberg, Hagenmüllergasse 33, 1030 Wien ein.

## **AKTIONSTAG**

Die Netzwerke der demenzfreundlichen Bezirke Wien Innere Stadt und Landstraße laden zu einem gemeinsamen Aktionstag am 26. September 2019 in den 1. Bezirk, Zwettlerhof Stephansplatz 6 ein. Von 10.00-16.00 Uhr gibt es Vorträge, einen Marktplatz mit nützlichen Informationen der Grätzlpolizisten, Gedächtnisleistungstest, Handkraftmessung und Führungen im Dom-Museum. Abgerundet wird der Tag mit dem Alzheimer Café von Alzheimer Austria im Café Engländer ab 15.30 Uhr und einer Lesung in der Buchhandlung Herder von Dr. Andreas Ranner um 19.00 Uhr. Das Programm findet bei jedem Wetter statt.

## HEURIGER IN MAUER

Im Rahmen des „Demenzfreundlichen 23. Bezirks“ treffen wir uns wieder beim Heurigen in Mauer unter dem Motto: „Vergessen? Demenz? Reden wir darüber!“ Bei den vergangenen Treffen ergaben sich nette Gespräche mit Betroffenen, Angehörigen und interessierten Besuchern. Bitte merken Sie sich die neuen Termine vor.

*16. September und 18. November 2019, ab 16:00 Uhr*

Beim Heurigen Edelmoser, 1230 Wien, Maurer Lange Gasse 123, erreichbar mit 60A

## CAFÉ ZEITREISE DER CARITAS DER ERZDIÖZESE WIEN

Wir freuen uns, dass die Caritas die Treffen im Café Zeitreise auf zusätzliche Standorte ausgeweitet hat. Information unter [www.caritas-pflege.at](http://www.caritas-pflege.at)

Derzeit finden die Treffen in Wien in Hernals, Josefstadt und Favoriten statt. Ab 5. November werden im 3. Bezirk in der evangelischen Pfarrgemeinde in der Pauluskirche ebenfalls vierzehntägige Treffen für Angehörige und Betroffene im Rahmen des Café Zeitreise angeboten. Dazu gibt es eine Infoveranstaltung am 17.9.2019 um 18.30h in der Pauluskirche, 1030 Wien, Sebastianplatz 4.

Café Zeitreise in NÖ werden in Wiener Neustadt und Neunkirchen angeboten

## TRAININGSKURS

Auch in diesem Herbst bietet Alzheimer Austria wieder einen Trainingskurs für Angehörige von Menschen mit Demenz mit wichtigen und interessanten Inhalten an. Prim. Dr. Andreas Winkler spricht zum Thema „die Alzheimer Krankheit aus der Sicht der Medizin“, Expertinnen bringen Beiträge zu finanziellen, rechtlichen und sozialen Themen, Information zu Pflege, Ernährung und Inkontinenz, sowie Anregungen zu Beschäftigung und verständnisvollem Umgang mit Menschen mit Demenz. Ganz wichtig ist auch der Austausch zwischen den pflegenden Angehörigen.

**Freitag, 18.10.2019 von 14.00 – 18.00 Uhr, Samstag, 19.10.2019 10.00-15.00h**

im Festsaal des Medizinischen Selbsthilfezentrums, Obere Augartenstraße 26-28, 1020 Wien.

**Anmeldung erbeten: Tel: 01 – 3325166 oder Mail: [alzheimeraustria@aon.at](mailto:alzheimeraustria@aon.at)**

**Teilnahmebeitrag: € 10,--**

## WORKSHOP VALIDATION

mit **Monika Kripp**

Bei diesem Workshop lernen die TeilnehmerInnen Möglichkeiten zum Beziehungsaufbau und zur Gesprächsführung mit desorientierten Menschen nach der Methode der Validation® nach Naomi Veil kennen. Fragen und Beispiele aus der Praxis sind erwünscht

**Dienstag, 5.11.2019, 15.00 - 18.00 Uhr**

im Festsaal des Medizinischen Selbsthilfezentrums, Obere Augartenstraße 26-28, 1020 Wien

**Anmeldung erbeten: Tel: 01 – 3325166 oder Mail: [alzheimeraustria@aon.at](mailto:alzheimeraustria@aon.at)**

**Teilnahmebeitrag: € 10,--**

## INTERAKTIVER WORKSHOP RESILIENZ

**Was uns die Kraft gibt, in Balance zu bleiben und schwierige Lebenssituationen oder Krisen unbeschadet zu bewältigen**

mit **Johanna Püringer**

Betreuende und pflegende Angehörige sind häufig mit belastenden und herausfordernden Situationen konfrontiert. Resilienten Menschen fällt es leichter, mit schwierigen Lebensphasen umzugehen und dabei trotzdem körperlich und seelisch gesund und widerstandsfähig zu bleiben.

**Freitag, 22.11.2019 von 15:00 - 18:00 Uhr**, im Festsaal des Medizinischen Selbsthilfezentrums, Obere Augartenstraße 26-28, 1020 Wien, an.

**Anmeldung erbeten: Tel: 01 – 3325166 oder Mail: [alzheimeraustria@aon.at](mailto:alzheimeraustria@aon.at)**

**Teilnahmebeitrag: € 10,--**

## INTERNATIONALE NEWS

### EUROPEAN WORKING GROUP (Europäische Arbeitsgruppe von Menschen mit Demenz)

Im Jahr 2019 haben bereits zwei Treffen der European Working Group of People With Dementia (EWGPWD) in Luxembourg und Brüssel stattgefunden, an denen Frau Angela Pototschnigg mit Unterstützung von Frau Johanna Püringer teilgenommen hat.

Themen des Austausches in der Arbeitsgruppe waren:

- Die RADAR-ID Studie <https://www.imi.europa.eu/>  
Die europaweite Studie zielt darauf ab, mit Hilfe von Technologie die Veränderungen in der Lebensführung und der Alltagsbewältigung von Menschen mit einer Alzheimer Erkrankung, besonders in einer frühen Phase, zu dokumentieren.
- Demenzfreundliche Initiativen  
Im Fokus steht, was die Betroffenen jeweils unter diesem Begriff verstehen, was in den jeweiligen Gemeinden bereits gut läuft und welche Wünsche und Bedürfnisse es in diesem Zusammenhang in den jeweiligen Ländern gibt.
- Diskutiert wurden ethische Aspekte zu Beteiligung und Teilhabe, sowie bei der Teilnahme an Studien von Menschen mit demenziellen Einschränkungen.
- Ein wesentlicher Punkt war die Vorbereitung der Alzheimer Europe Conference in Den Haag im Oktober 2019, in der die TeilnehmerInnen der Arbeitsgruppe im Rahmen eines Symposiums ihre Anliegen und ihre Botschaften präsentieren werden. Frau Pototschnigg wird mit Unterstützung von Alzheimer Austria an der Konferenz teilnehmen.

### EU WAHL UND DEMENZ

Alzheimer Europe hat in Vorbereitung der Europawahl eine Absichtserklärung „Demenz“ (European Dementia Pledge) vorbereitet, die Alzheimer Austria an die österreichischen KandidatInnen zur EU-Wahl übermittelt hat. Die zukünftigen KandidatInnen sollten sich bereit erklären, im Falle ihrer Wahl ins EU-Parlament der Alzheimer Alliance beizutreten. Das Thema Demenz sollte Priorität in den Fragen der Budget- und Forschungspolitik erhalten. Demenz als Behinderung und damit die entsprechende Einbeziehung in die EU-Behindertenpolitik, sowie die Entstigmatisierung in den jeweiligen Herkunftsländern sollten vorangetrieben und demenzfreundliche Initiativen unterstützt werden. Ebenso sollte die Würdigung der Leistung von Angehörigen in der Pflege von Menschen mit Demenz in der Sozialpolitik erfolgen und berücksichtigt werden.

